

Sommerferien in der Oberlausitz: Camping, Glamping und tierische Liebesgeschichten



Foto: Philipp Herfort

Bautzen, 8. Juli 2026. Campingurlaub liegt in der Oberlausitz weiterhin im Trend. 385.039 Übernachtungen wurden im vergangenen Jahr auf den Campingplätzen der Region gezählt – ein Plus von 4,1 Prozent gegenüber 2024. Gleichzeitig wächst das Interesse an Glamping-Angeboten, die Naturerlebnis und Komfort miteinander verbinden. Wer in den Sommerferien in die Oberlausitz reist, findet darüber hinaus zahlreiche kulinarische Angebote sowie spannende Erlebnisse für die ganze Familie.

Zu den beliebten Campingzielen der Region zählen unter anderem der Olbersdorfer See am Fuße des Zittauer Gebirges sowie der Natur- und Abenteuercampingplatz am Stausee Bautzen. Beide bieten kurze Wege zum Wasser und eignen sich als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung.

Neben klassischen Campingplätzen sind immer häufiger sogenannte Glamping-Angebote gefragt. Damit spricht die Region auch Urlauber an, die naturnah übernachten möchten, ohne auf eine hochwertige Ausstattung zu verzichten. Im Trixi Park Großschönau stehen moderne Mietunterkünfte in unmittelbarer Nähe zu den Freizeitangeboten des Ferienparks zur Verfügung. In der Windmühle Seifhennersdorf übernachten Gäste dagegen in einem Schäferwagen und drei Glampingzelten, die sich neben einem Schwimmteich harmonisch in den anderthalb Hektar großen Naturgarten des Vier-Sterne-Hauses einfügen.

Die Anlage in Seifhennersdorf liegt auf einem Berg im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien und bietet einen weiten Blick auf das Zittauer Gebirge und das benachbarte Böhmen. „In unseren Zelten sind die Gäste der Natur natürlich näher als in einem Hotelzimmer“, sagt Markus Kranich von der Windmühle Seifhennersdorf. „Das Glamping-Angebot hat sich wirklich zu einem Renner auf dem Hof entwickelt.“

Für viele sei schon die Übernachtung in einem solchen Zelt oder Schäferwagen das eigentliche Reiseerlebnis. „Gerade Familien mit Kindern buchen gern fürs Wochenende oder auch länger“, erläutert Kranich. Auch Durchreisende in Richtung Süden nutzen das Glamping-Angebot. „Touristen aus Dänemark oder Schweden haben wir schon öfter bei uns begrüßen können.“

Eine Erweiterung des Angebots ist aber erst einmal nicht geplant. Das Team des gemeinnützigen Vereins hofft aktuell auf Fördermittel für einen geplanten Neubau – mit Familien-Spa und Indoor-Spielplatz samt Boulderwand. „Damit möchten wir noch attraktiver für Familien werden.“ Wenn alles klappt, soll der Bau noch in diesem Jahr beginnen.

Entspannen mit Bewegung und Genuss



Foto: Philipp Herfort

Naturnahe Auszeiten können in der Oberlausitz ganz unterschiedlich aussehen. Während manche Gäste die Nähe zur Natur beim Camping oder Glamping suchen, steht andernorts die Kombination aus Erholung und Bewegung im Mittelpunkt. Direkt am Bergdorfer See verbindet das Naturhotel „Insel der Sinne“ Übernachtungen am Wasser mit Angeboten zur Entschleunigung. Gäste können dort verschiedene Arrangements buchen. Dazu gehört unter anderem das ganzjährige Angebot „Longevity Auszeit am See“, das mehrere Tage der Entschleunigung in unmittelbarer Seenähe ermöglicht.

„Viele Gäste suchen heute bewusst nach Möglichkeiten, im Urlaub zur Ruhe zu kommen und neue Energie zu tanken“, sagt Yoga-Lehrerin Marlies Heinrich. „Natur, Bewegung und Zeit für sich selbst spielen dabei eine immer größere Rolle.“ Wer all das miteinander verbinden möchte, findet in der „Insel der Sinne“ Angebote wie SUP-Yoga, Qi Gong und Meditation auf dem Wasser. Die Kurse stehen teilweise auch externen Gästen offen und nutzen die besondere Atmosphäre des Sees als Kulisse.

Zum entspannten Urlaub gehört für viele Gäste auch gutes Essen. Zahlreiche Gastgeber in der Oberlausitz setzen dabei auch in den Sommermonaten auf regionale Zutaten, traditionelle Rezepte und zeitgemäße Ideen. Wer in der Sonnebergbaude in Waltersdorf oder dem Bio-Berggasthof Beckenbergbaude essen geht, kann nebenbei auch Ausblicke auf das Zittauer Gebirge genießen. In Görlitz lädt die Obermühle direkt an der Neiße zum Verweilen ein. Das Bautzener Restaurant Wjelbik bringt sorbische Spezialitäten auf den Teller und macht damit ein Stück regionaler Kultur erlebbar. Weitere Einkehrmöglichkeiten finden Besucher unter anderem im Erbgericht Tautewalde, im Erlichthof Rietschen oder im Landhotel Haidan.

Sommererlebnisse für die ganze Familie



Foto: mushroom productions

Der Naturschutz-Tierpark Görlitz startet mit seiner neuen interaktiven Entdeckerwelt „Wild Love Stories“ in die Sommerferien. Die Inspiration dazu lieferte das Kinderbuch „Das Liebesleben der Tiere“. „Das ist ein tolles Buch. Bei uns im Görlitzer Tierpark werden die Inhalte jetzt räumlich erlebbar“, erzählt die Marketing-Verantwortliche Katja Halla. Die Schau erklärt den Besuchern auf unterhaltsame Weise das überraschende Liebesleben der Tiere. In den Indoor-Ausstellungsbereichen Verführung, Paarung und Nachwuchs erfahren Kinder und Erwachsene, wie unterschiedlich die Tiere leben, lieben und ihre Jungen großziehen.

„Es ist ein neues Angebot, das Familien gemeinsam entdecken können“, ergänzt Katja Halla. Das Thema wecke bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Neugier und biete viele Anknüpfungspunkte, um mehr über die Vielfalt im Tierreich zu erfahren. Analoge, interaktive und multimediale Stationen vermitteln dabei Wissenswertes und bieten einen emotionalen Zugang zum Thema Artenschutz. Die neue Entdeckerwelt ist ein Sommerferienhighlight. Darüber hinaus bietet der Tierpark mit seinen 100 Natur-Spielen, einem Kletterpfad, einem Wasserspielplatz und der Möglichkeit der Grasfütterung bei Kamel, Känguru und Co. zahlreiche weitere Mitmach- und Naturerlebnisse.

Auch die Waldeisenbahn Muskau erweitert in den Sommerferien ihr Angebot. Zwischen dem 21. Juli und dem 30. August verkehren zusätzliche Züge durch die einzigartige Park- und Waldlandschaft rund um Weißwasser und Kromlau. Naturerlebnisse stehen im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft im Fokus. Im Haus der Tausend Teiche in Wartha erfahren Gäste Wissenswertes über die einzigartige Teichlandschaft der Region. Am 30. August findet dort von 13 bis 17 Uhr der Tomatentag statt, mit einer großen Sortenausstellung, Tauschmöglichkeiten für Saatgut sowie Mitmachangeboten. Ebenfalls vor Ort ist die Tomatenexpertin Birgit Kempe aus Dresden.

Wer die Kultur der Region kennenlernen möchte, findet unter anderem im Sorbischen Museum in Bautzen passende Angebote. Neben Führungen und Sonderausstellungen stehen in den Sommerferien verschiedene Veranstaltungen auf dem Programm. Am 11. August können Kinder und Jugendliche beispielsweise bei einem Workshop die traditionelle Technik der Hinterglasmalerei kennenlernen.